



Stadt Kamen

Niederschrift

IR

über die
2. Sitzung des Integrationsrates
am Montag, dem 07.05.2012
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:35 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend

Kamener Migrantenliste (KML)

Herr Osman Celik
Herr Ramazan Güngören
Herr Aziz Özkir
Herr Mustafa Yücel

Stimme der Zukunft (Gelecegin Sesi)

Herr Mehmet Akca
Herr Gökçen Kuru

SPD

Herr Kaya Gercek
Herr Heinrich Rickwärtz-Naujokat

CDU

Herr Reinhard Hasler

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Werning

FDP

Frau Heike Schaumann

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning

Verwaltung

Herr Ralf Kosanetzki
Herr Ronald Sostmann
Herr Ralf Tost

Gäste

Herr Sakal, Landesintegrationsrat NRW

Entschuldigt fehlten

Herr Muhsin Bozkurt

Herr Ahmet Dinc

Herr Ertugrul Kör

Frau Gabriele Lenkenhoff

Herr Ahmet Mert

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr **Özkir**, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Sakal vom Landesintegrationsrat NRW, und stellte die form- und fristgerechte Versendung der Einladung fest.

Änderungen zur Tagesordnung haben sich nicht ergeben.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Interkulturelle Öffnung der Verwaltung Referent: Engin Sakal, Landesintegrationsrat NRW Düsseldorf	
2	Planung eines internationalen Kinderfestes 2013	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Interkulturelle Öffnung der Verwaltung
Referent: Engin Sakal, Landesintegrationsrat NRW Düsseldorf

Herr **Sakal** stellte den Anwesenden das Projekt Interkulturelle Öffnung der Verwaltung anhand der der Niederschrift beigefügten Power Point Präsentation vor. Hierbei ging er insbesondere auf den politischen Auftrag und die Zielsetzung des Projektes ein.

Von den 107 angeschriebenen Kommunen hätten 60 die Umfrage zu diesem Projekt beantwortet. Die Beteiligung von über 50% liege deutlich über dem Prozentsatz, der allgemein bei Umfragen erreicht werde. Auch die Stadt Kamen habe sich an der Umfrage beteiligt und sie dem Integrationsrat in seiner Sitzung am 28.11.2011 vorgestellt. Ebenso wie die Stadt Kamen hätten nicht alle Kommunen alle Fragen bezüglich der in der Verwaltung tätigen MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund beantwortet.

Auch sei die Frage nach der Herkunft der Bevölkerung im Teil I des Fragebogens oftmals nicht beantwortet worden. Hierzu führte Herr Sakal aus, dass das Statistische Bundesamt die Herkunftsfrage dahingehend definiert, dass zu den Personen mit Migrationshintergrund all diejenigen zählen, die seit 1950 nach Deutschland eingereist sind oder ein Elternteil im Ausland geboren ist.

Weitere Verständnisfragen von den Integrationsratsmitgliedern wurden durch Herrn Sakal beantwortet.

In der sich anschließenden Diskussion wurde, wie bereits in der Sitzung am 28.11.2011, von den Integrationsratsmitgliedern größtenteils der Unmut darüber geäußert, dass die Verwaltung die Fragen bezüglich der Beschäftigten mit Migrationshintergrund nicht beantworten könne.

Hierzu betonte Herr **Tost** ausdrücklich, dass Fragen nach dem Migrationshintergrund aus datenschutzrelevanten Gründen nicht gestellt werden dürften und bei Einstellungen ausschließlich nach Qualifikation verfahren werde.

Dennoch, meinte Herr **Sakal**, sollten, wie es bereits bei einigen Kommunen in NRW praktiziert werde, gerade Personen mit Migrationshintergrund ermutigt werden, Bewerbungen abzugeben. Eine Quotenregelung halte auch er für nicht sinnvoll. Die Qualifikation habe auf jeden Fall Vorrang bei Einstellungen. Er habe bei seiner Analyse festgestellt, dass, auch wenn sich die Zahl der Bewerber mit Migrationshintergrund durch entsprechende Kampagnen erhöht habe, trotzdem nicht mehr eingestellt worden seien. Dennoch sollte man bei gleicher Leistung in bestimmten Fällen Bewerber mit Migrationshintergrund bevorzugen.

Dieser Meinung schlossen sich auch die Integrationsratsmitglieder an.

Nach Abschluss der regen Diskussion bedankte sich Herr **Özker** bei Herrn Sakal für seine Ausführungen und gab die Empfehlung an die Verwaltung, über Wege nachzudenken, wie die Beschäftigungszahl der Personen mit Migrationshintergrund bei der Stadt Kamen ermittelt werden könne und bei Stellenausschreibungen gerade den Personenkreis mit Migrationshintergrund stärker zu berücksichtigen.

Zu TOP 2.

Planung eines internationalen Kinderfestes 2013

Herr **Kosanetzki** gab bekannt, welche Maßnahmen zur Durchführung des Kinderfestes am 30.06.2012 bereits veranlasst worden seien.

Der Termin zur Sitzung des hierzu berufenen Arbeitskreises wurde auf den 05.06.2012 um 19.00 Uhr in der Deutsch-Türkischen Begegnungsstätte festgelegt. Hierzu seien alle Mitglieder des Integrationsrates eingeladen.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr **Kosanetzki** teilte mit, dass die Räumlichkeiten der Stadthalle für das Fastenbrechen am 18.08.2012 reserviert seien.

Herr **Sostmann** gab zur Anfrage von Herrn Rickwärtz-Naujokat aus der letzten Sitzung bekannt, dass die erstellte Wohnraumanalyse der Stadt Kamen im Konzept dem Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt und nunmehr zur Beratung an die Fraktionen weitergeleitet worden sei. Im Ratsinformationssystem sei diese nachzulesen.

Herr **Grosch** teilte den Anwesenden mit, dass sich, wie bereits bekannt, die Bürgerinitiative Zivilcourage an der interkulturellen Woche der ausländischen Mitbürger aktiv beteiligen werde. In Planung seien verschiedene Veranstaltungen, die dem Arbeitskreis vorgeschlagen und noch besprochen werden müssten. Dazu zählten z.B. Tag der offenen Moscheen, Film u. Theatervorführungen, Rappabend, div. Ausstellungen.

Anfragen ergaben sich keine

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

keine

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung
entfällt

gez. Özkir
Vorsitzender

gez. Sostmann
Schriftführer